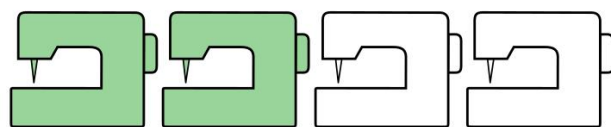


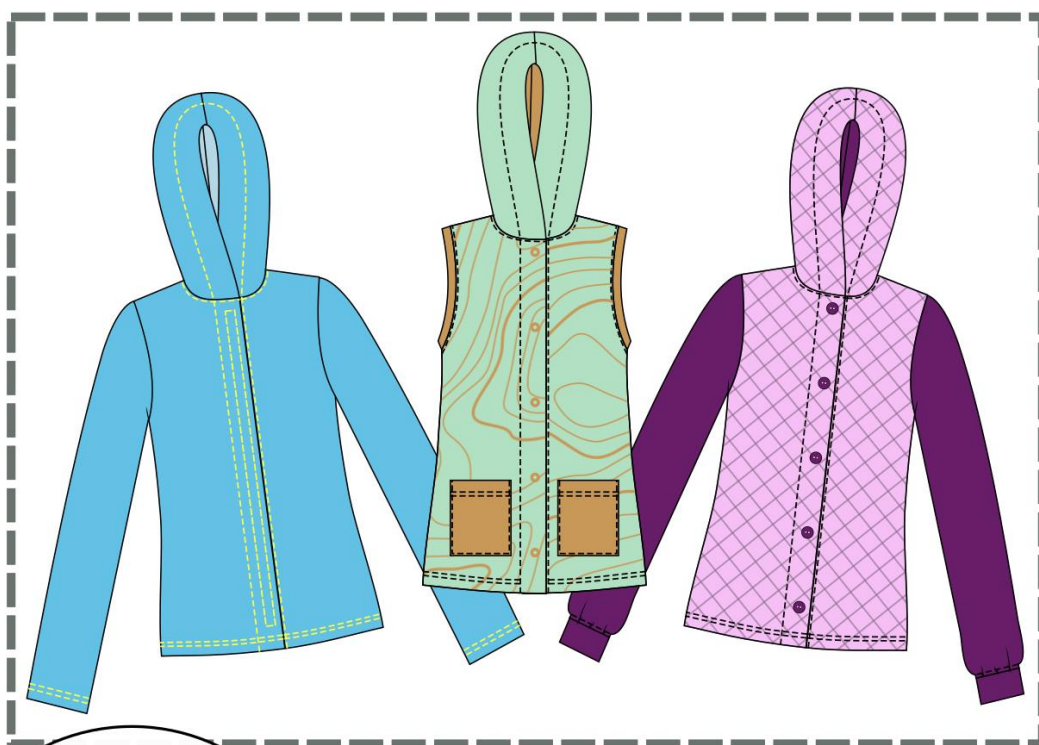
Nähanleitung & Schnittmuster

eBook



Jacke & Weste Cassie

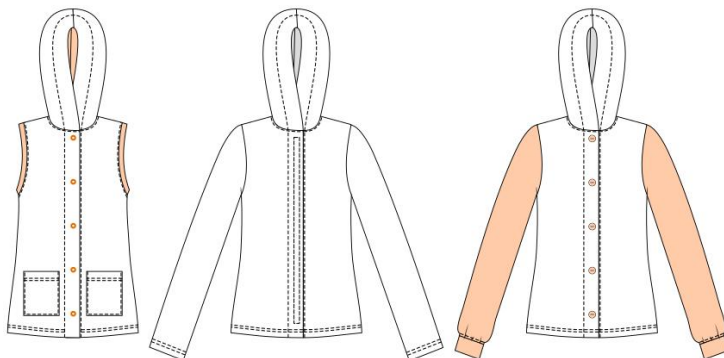
aus Sweatware oder Jersey



Größe
34 bis 50



Schneidermeer



Inhaltsverzeichnis:

Einleitung.....	3
Diese Modelle sind enthalten	4
Erläuterungen für Nähanfänger	5
Jersey nähen.....	7
Informationen zur Anleitung.....	8
Nähanleitung: Cassie – Sweatjacke und -weste	9
Säumen von Jersey.....	51
Fadenraupe einziehen.....	52
Körpermaße ermitteln.....	53
Schnitt anpassen	55

Copyright

© 2024 Alle Rechte der Anleitungen, Bilder und Texte aus diesem eBook liegen bei Claudia de Gavarelli (Schneidermeer). Das Kopieren, Weitergeben und der Verkauf der Anleitung und der Schnittmuster, teilweise oder komplett, sind untersagt – sowohl physisch als auch digital. Die Nutzung des Schnittmusters ist ausschließlich für den privaten Gebrauch erlaubt, und der Verkauf von Kleidungsstücken, die nach diesem Muster gefertigt wurden, ist untersagt. Es wird keine Haftung für Fehler in der Anleitung übernommen. Verlinkungen zu anderen Webseiten und QR-Codes sind verfügbar, solange die entsprechenden Internetseiten aktiv sind.

Einleitung

Das Modell "Cassie" ist eine Sweatjacke bzw. Sweatweste mit Kapuze. Die Jacke/Weste ist hüftumspielend und kann mit verschiedenen Verschlüssen genäht werden, wie Knopf- und Knopfloch, Druckknöpfe oder Klettverschluss. Sie ist anfängerfreundlich, da sie keine Reißverschlussverarbeitung hat.

Du kannst „Cassie“ ohne Ärmel nähen. Dann wird das Armloch mit Bündchenware verstärkt und lässt sich so gut als Weste tragen. Die Ärmel lassen sich entweder mit einfachen Säumen oder Saumbündchen verarbeiten. Außerdem kannst du auf dem Vorderteil rechteckige Eingriffstaschen aufnähen.

Für kalte Jahreszeiten eignen sich Alpenfleece oder Nikkiplüsch als Stoffe. Für wärmere Monate kann sie gut aus leichten Steppjersey oder mittelschwerer Jerseyware genäht werden. Die Kapuze ist ungefütert, wodurch die flauschige Rückseite von Alpenfleece für eine besondere Optik sorgt.

Neben dem Einzel- und Mehrgrößenschnitt von Größe 34 bis 50 gibt es eine kleine Einführung zum Nähen von Jersey. So bist du perfekt gewappnet für dein Projekt.

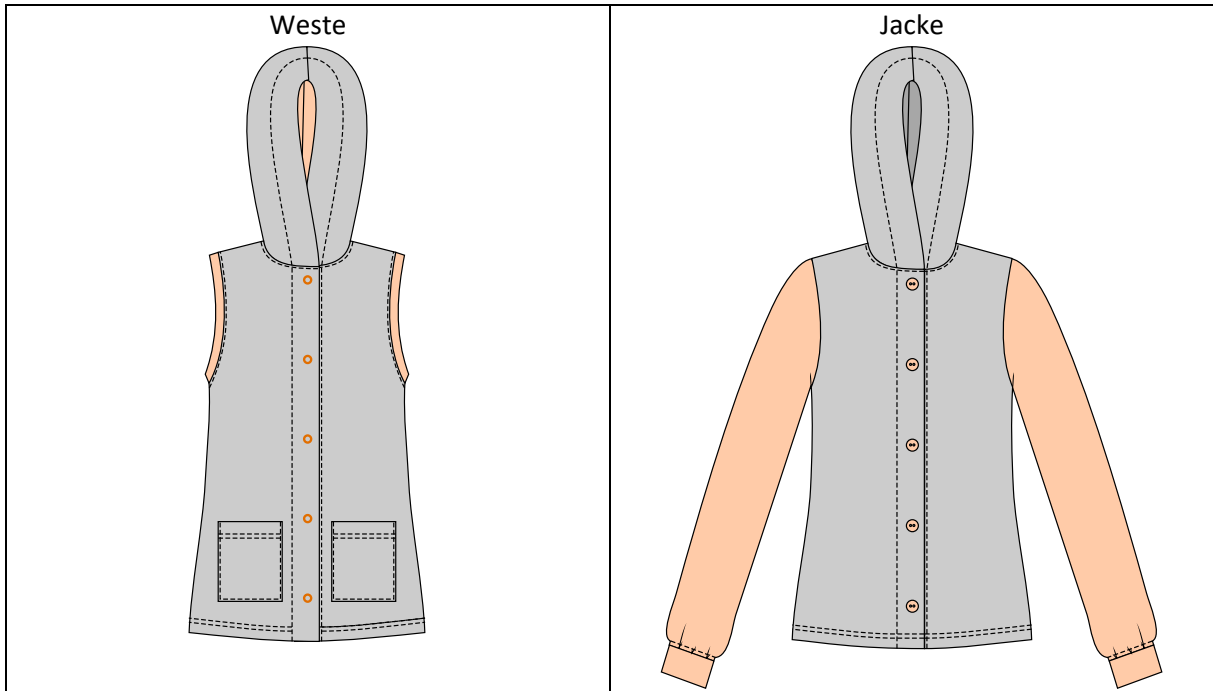
Falls du noch mehr Unikate nähen möchtest, schau doch in meinem Shop unter www.schneidermeer.de vorbei. Dort findest du weitere inspirierende Schnittmuster, und mit der Zeit kommen immer wieder neue hinzu.



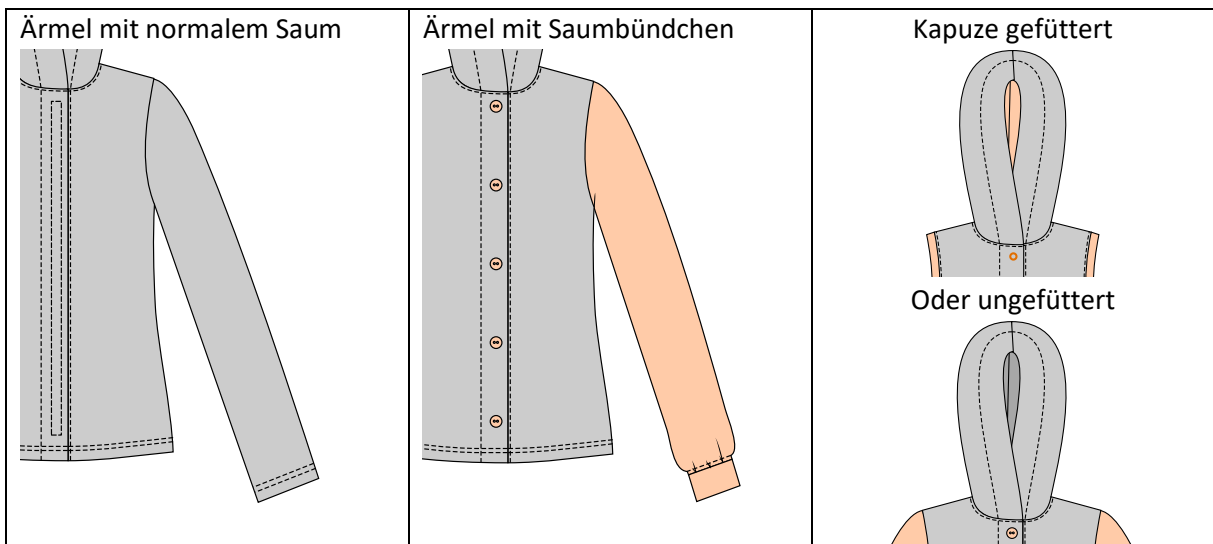
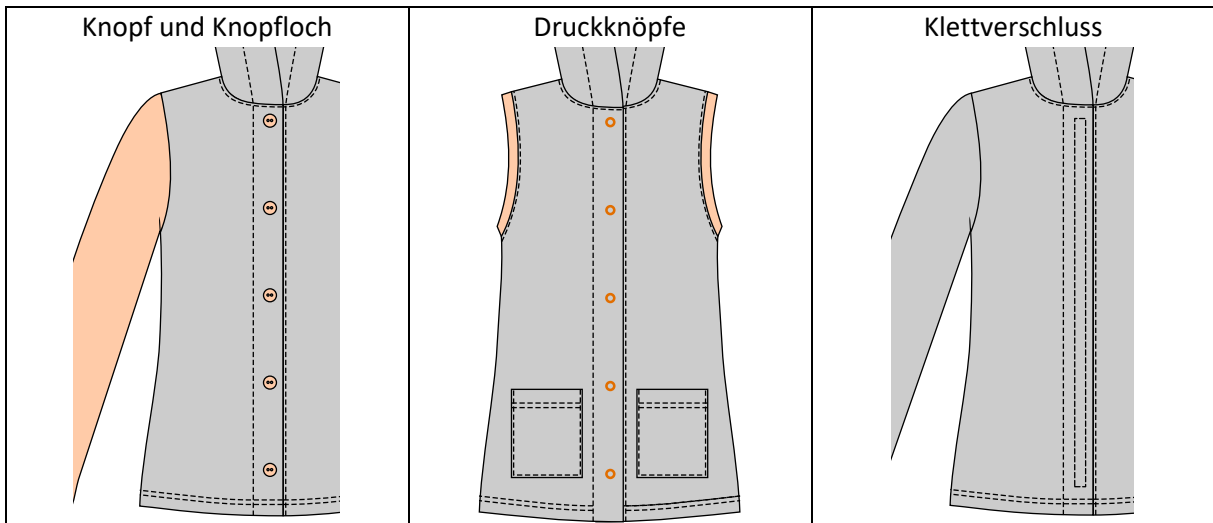
P.S. Hast du einen Moment Zeit für eine kurze Umfrage? Deine Antworten helfen dabei, das Angebot von "Schneidermeer" noch besser zu gestalten.

Hier ist der Link zur Umfrage: <https://forms.gle/CKZdpHmznTxsx8Xk6>

Diese Modelle sind enthalten



Verschluss Varianten



Informationen zur Anleitung

Mehrgrößenschnitt:

Dieser Schnitt enthält alle Schnittteile von Größe 34 bis 50 mit Nahtzugaben.

Pause die einzelnen Teile in deiner Größe ab.

Schneide alle Schnittteile aus Papier aus.

Folgende Nahtzugaben enthält das Schnittmuster:

- 0,7 cm Nahtzugabe
- 2 cm Ärmelsaumzugabe
- 2,5 cm Saumzugabe
- aufgesetzten Tasche: 1 cm Nahtzugabe, 2,5 cm Nahtzugabe an oberer Kante

Achte auf den Stoffbruch der Schnittteile beim Zuschneiden!

Einzelgrößenschnitt:

Dieser Schnitt enthält alle Schnittteile jeweils in einer Größe mit Nahtzugaben. Die gepunktete Linie neben der Schnittkante zeigt dir die Nahtlinie beim Schnittmuster an.







Folgende Nahtzugaben enthält das Schnittmuster:

- 0,7 cm Nahtzugabe
- 2 cm Ärmelsaumzugabe
- 2,5 cm Saumzugabe
- aufgesetzten Tasche: 1 cm Nahtzugabe, 2,5 cm Nahtzugabe an oberer Kante

Achte auf den Stoffbruch der Schnittteile beim Zuschneiden!

Darstellung:

Die Anleitung ist komplett bunt. Hier ist eine Legende, damit du die Farben zuordnen kannst:

	Oberstoff – rechte Seite
	Oberstoff – linke Seite
	Oberstoff 2 – rechte Seite
	Oberstoff 2 – linke Seite
	Naht, die im Schritt beschrieben wird
	Markierungen, die gezeichnet werden sollen

- - - - - Steppnähte

Verarbeitungshinweis:

Sollte keine genaue Stichart benannt werden, schließe deine Jerseynähte wie auf [Seite 7](#) beschrieben. Zum Absteppen kannst du einen Geradstich nutzen. Hier solltest du die Stichlänge auf 2,2 bis 3 mm einstellen – wenn der Jersey nicht so gut transportiert wird, bietet sich die höhere Stichlänge an oder das Verringern des Nähfußdrucks. Außerdem sollte die Oberfadenspannung beim Geradstich etwas gelockert werden. So kracht die Naht nicht und bleibt etwas elastisch.

ANMEKRUNG SCHNITTMUSTER

Das Schnittmuster enthält verschiedene Möglichkeiten zum Ausdrucken. Je nachdem, welches Modell du nähen möchtest, sparst du so Papier. Hier eine Erklärung, wie du es ausdruckst:

Einzelgrößenschnitt:

Din-A4: Du findest bei jeder Größe 4 Dateien:

- Cassie – Komplett (Jacke und Weste)
- Cassie – Weste
- Cassie – Vorderteil und Rückenteil
- Cassie – Ärmel

Cassie komplett:

Hier sind alle Schnittteile enthalten, um Jacke und Weste zu nähen. Wenn du die Weste später nähen möchtest, benötigst du hier entweder Papier, um das Vorder- und Rückenteil für die Weste abzupausen oder du druckst später das Schnittmuster „Cassie – Vorderteil und Rückenteil“ nochmal aus. Das Armloch verändert sich etwas bei der Weste, um eine schöne Passform zu haben. Alternativ kannst du die gestrichelte Linie für die Armlöcher entlangschneiden und mit einem kleinen Stück Klebefilm am Armloch wieder festkleben. So kannst du das Stück aufklappen, wenn du die Jacke zuschneidest und wegklappen, wenn du die Weste zuschneidest.

Cassie – Weste:

Dieses Schnittmuster enthält NUR die Schnittteile für die Weste. So sparst du Papier, wenn du die Ärmel nicht brauchst bzw. die Jacke nicht nähen möchtest.

Cassie – Vorderteil und Rückenteil:

Hier findest du das Vorder- und Rückenteil nochmal zum Ausdrucken. Hier sind sowohl die Armlöcher für die Weste als auch für die Jacke enthalten. So kannst du die Vorder- und Rückenteile so ausschneiden, wie du sie brauchst.

Cassie – Ärmel:

Falls du nur die Weste ausgedruckt hast, kannst du die Ärmel für die Jacke nochmal separat ausdrucken. Hierfür benötigst du dann zusätzlich das Vorder- und Rückenteil, da die Weste nicht die Armlöcher für die Jacke enthält.

Din-A0:

Bei den A0-Schnitten findest du die Weste auf Seite 1. Wenn du nur die Weste nähen möchtest, reicht hier das Ausdrucken von Seite 1.

Mehrgrößenschnitt:

Din-A4: Hier findest du 3 Dateien:

- Cassie – Zusatz Jacke und Weste
- Cassie – Weste
- Cassie – Jacke

Im Gegensatz zu dem Einzelgrößenschnitt ist das Vorder- und Rückenteil für die Weste separat enthalten. Die gestrichelte Linie am Armloch war bei der Gradierung zu unübersichtlich.

Daher sind diese 3 Dateien enthalten.

Bei den Dateien für „Weste“ und „Jacke“ sind jeweils die Schnittteile enthalten, die sich unterscheiden. Bei der Datei „Zusatz Jacke und Weste“ sind alle Schnittteile enthalten, die du für beide Modelle brauchst.

Für die Jacke druckst du:	Für die Weste druckst du:	Für Jacke und Weste druckst du:
<ul style="list-style-type: none"> - Cassie – Jacke - Cassie – Zusatz Jacke und Weste 	<ul style="list-style-type: none"> - Cassie - Weste - Cassie – Zusatz Jacke und Weste 	<ul style="list-style-type: none"> - Cassie – Weste - Cassie – Jacke - Cassie – Zusatz Jacke und Weste

Din-A0: Auf Seite 1 findest du die Weste mit allen Teilen. Auf Seite 2 befinden sich die Jackenteile.

Wenn du nur die Weste nähen möchtest, reicht das Ausdrucken von Seite 1

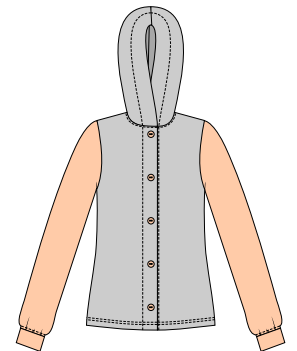
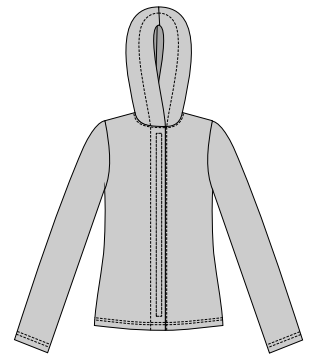
- Seite 1: Cassie – Teile für Weste und Zusatz
- Seite 2: Cassie – Teile für Jacke

Schritt 3: Zuschnitt

Als Stoffe sind (Sommer)Sweat, Alpenfleece, French Terry und schwerere Jerseystoffe sowie Strickwaren oder Plüsch geeignet. Plüsch solltest du nur wählen, wenn du bereits Näherfahrung hast. Bei der Weste brauchst du definitiv noch Bündchenware oder dehnbaren Jersey für die Armlochbündchen. Für die Blende kannst du Sweat- oder Bündchenware nutzen.

Für die Weste bzw. Jacke benötigst du bei einer Stoffbreite von 145 cm:

	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Stoffverbrauch (cm)									
Jacke aus 1 Oberstoff*									
Kapuze ohne Innenfutter		144		145		157		181	
Kapuze mit Innenfutter		177		179		181		189	
Jacke aus 2 Stoffen (siehe Skizze)									
Oberstoff 1 - Kapuze ohne Innenfutter		120		122		123		128	
Oberstoff 1 - Kapuze mit Innenfutter		120		122		123		128	
Oberstoff 2 (orange)		77		78		78		79	
Weste									
Kapuze ohne Innenfutter		123		125		127		130	
Kapuze mit Innenfutter		124		127		127		147	
Bündchenware/dehnbarer Jersey									
Weste: Armlochbündchen		13		13		13		13	
Jacke: Ärmelsaumbündchen		18		18		18		18	
Innenkapuze + Bündchen (70 cm breit und 145 cm breit)		59		59		59		59	
Einlage									
Vlieseline: H180		60		61		62		63	
Gewebeeinlage: G710**		12		12		12		12	
Verschluss:									
5 Knöpfe Ø ca. 1,2 bis 2 cm oder 5 Druckknöpfe									
oder									
Klettverschlussband		46,2		47,5		48,3		49,1	



Information zu den Maßen:

- Die Stofflänge beinhaltet eine Zugabe von 20 cm, Bündchenware und Einlage: 5 cm, Klettband: keine Zugabe. Stoffe können beim Waschen einlaufen und somit ist immer noch genug Stoff für deine Weste bzw. Jacke vorhanden, wenn du die Stoffe vor der Verarbeitung wäschst.
- **bei der Gewebeeinlage lässt sich das Schnittteil im 90° drehen. Daher brauchst du hier weniger Einlage

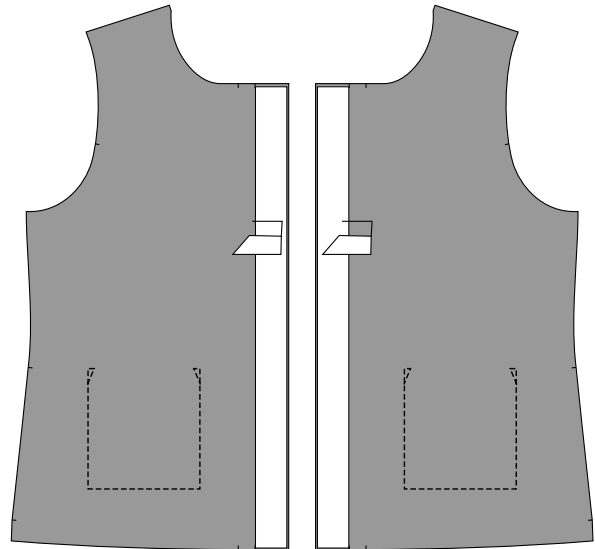
Wasche deinen Stoff vor dem Zuschnitt. Durch das Waschen läuft der Stoff eventuell ein. Das erspart dir später nach dem ersten Waschen, dass deine Jacke/Weste zu eng wird. Außerdem werden eventuell genutzte Chemikalien (von der Produktion) herausgewaschen.

Lege die Teile des Schnittmusters auf die linke Stoffseite und schneide die Teile zu. Dabei beachte die Beschriftung und den Fadenlauf. Achte darauf, dass das Rückenteil im Stoffbruch zugeschnitten wird. Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt dir die Menge der Schnittteile an.

Schritt 7: Einlage Fixieren

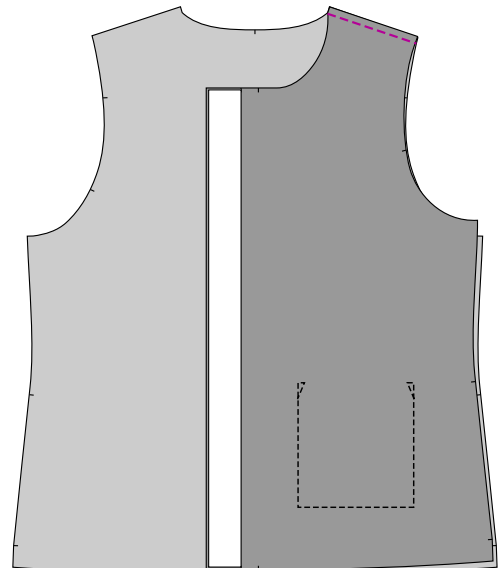
Nehme dir die Vorderteile (Nr. 1) und die Einlage für die Knopfleiste (Nr. 8). Lege deine Vorderteile mit der linken Seite nach oben auf das Bügelbrett. Die Einlage wird mit der linken Seite auf den Stoff gelegt → die Klebepunkte liegen auf den Stoff auf, du siehst die Seite ohne Klebepunkte.

Lege die Einlage an die gerade Kante des Vorderteils. Fixiere die Einlage. Hierfür findest du beim Hersteller oder deinem Stoffhändler.



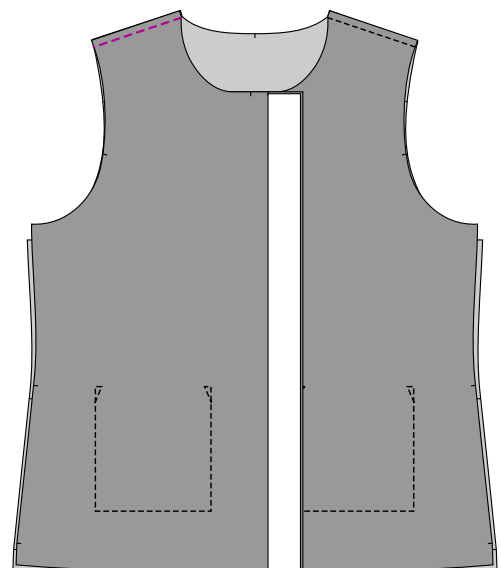
Schritt 8: Oberteil zusammennähen

Lege das Vorderteil (Nr. 1) rechts auf rechts auf das Rückenteil (Nr. 2). Schließe die Schulternähte bei 0,7 cm. Hier bietet sich die Nutzung einer Overlocknaht mit 2 Nadeln an. Wenn du eine Overlock nutzt, liegt das Vorderteil beim zusammennähen oben.

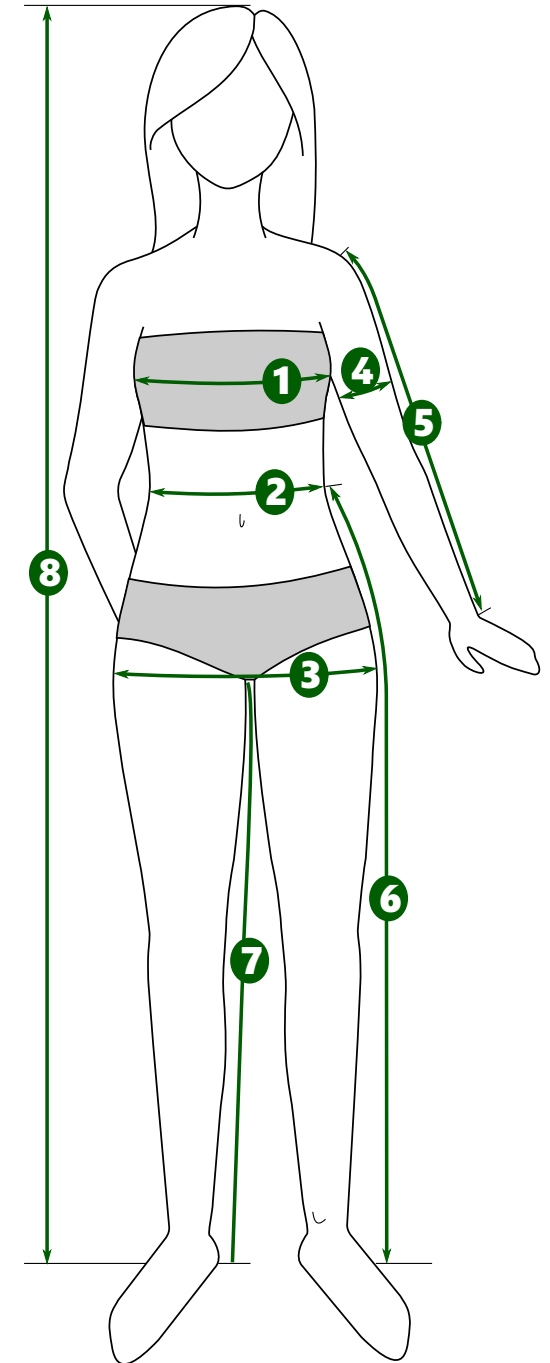


Schritt 9:

Dann legst du das andere Vorderteil (Nr. 1) rechts auf rechts auf die andere Schulter des Rückenteils (Nr. 2). Steppe auch hier die Schulter von der Seite des Vorderteils ab.



	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Körpermaße (cm)									
1 Brustumfang	80	84	88	92	96	100	104	110	116
2 Taillenumfang	65	68	72	76	80	84	88	94,5	101
3 Hüftumfang	90,5	95	98,5	102	105,5	109	112,5	118	123,5
4 Oberarmumfang	26,2	26,8	28	29,2	30,4	31,6	32,8	34,6	36,4
5 Armlänge	59,3	59,6	59,9	60,2	60,5	60,8	61,1	61,4	61,7
6 Seitenlänge	106	106	106	106	106	106	106	106	106
7 Innenbeinlänge	80,7	80,3	79,9	79,5	79,1	78,7	78,3	77,7	77,1
8 Körperlänge	168	168	168	168	168	168	168	168	168



Körpermaße ermitteln

Um deine Körpermaße zu ermitteln, benötigst du:

- Maßband
- Geodreieck für die Körperlänge
- eine Person, die dir hilft

Die Maße werden nah am Körper gemessen. Deswegen solltest du entweder nur in Unterwäsche oder in sehr enger Kleidung gemessen werden.

Nummer 1: Brustumfang

Lege das Maßband komplett um den Körper in Brusthöhe. Achte darauf, dass das Maßband über die stärkste Stelle der Brust liegt.

Nummer 2: Taillenumfang

Das Maßband wird komplett um die Taille gelegt. Diese Stelle ist die schmalste Stelle des Oberkörpers. Solltest du keine sichtbare Taille haben, neige deinen Oberkörper nach links oder nach rechts. An der Seite, zu der du dich geneigt hast, entsteht eine Körperfalte. Das ist die Stelle zwischen Rippe und Hüftknochen. Hier ist deine Taille.

Nummer 3: Hüftumfang

Der Hüftumfang ist die stärkste Stelle vom Gesäß. Das Maßband wird auch hier um diese Stelle gelegt und die Maße gemessen. Stelle deine Beine senkrecht zum Boden und nicht mit den Fersen zusammen.



Kleiner Tipp: Du siehst die stärkste Stelle nicht?

Dann lege das Maßband geschlossen um deine Hüfte. Halte das Maßband mit Daumen und Zeigefinger leicht geschlossen. Dann lässt du es herunterrutschen und hältst es so, dass es sich noch weiten kann. An dem Punkt, an dem es nach unten rutscht ohne weiter zu werden, ist die breiteste Stelle überschritten und du kennst den Hüftumfang.

Nummer 4: Oberarmumfang

Lege das Maßband um die stärkste Stelle deines Oberarms.

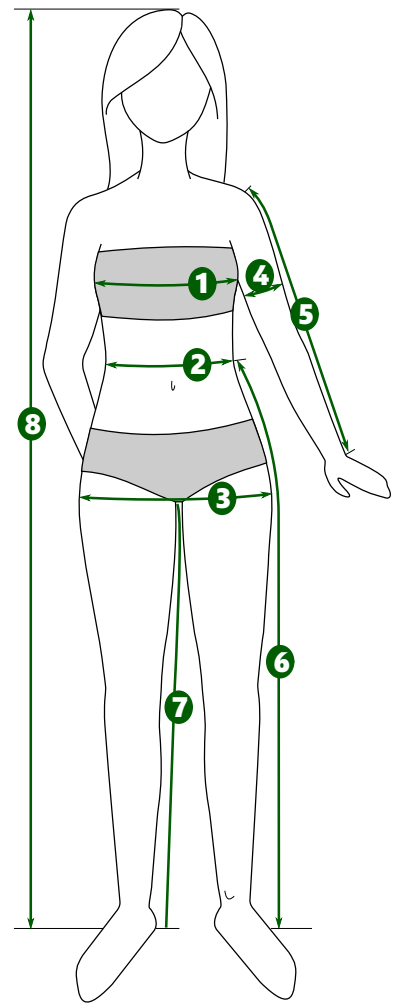
Nummer 5: Armlänge

Dieses Maß wird von der Schulterkugel bis zum Handgelenk gemessen. Du kannst den Arm beim Messen auch etwas anwinkeln.

Dieses Maß gibt die Länge an, die dein fertig genähter Ärmel später haben wird. Wenn dir der Ärmel zu kurz oder zu lang ist, kannst du ohne Bedenken den Ärmel kürzen oder verlängern. Dadurch ändert sich aber auch der Umfang des Saums beim Schnittmuster.

Nummer 6: Außenbeinlänge/Seitenlänge:

Die Außenbeinlänge wird an der Seite des Körpers von der Taille, über den Hüftbogen bis zur Fußsohle gemessen. Stehe dafür gerade. Das Maßband wird an der Taille angelegt und über den Hüftbogen geführt. Es hängt dann senkrecht bzw. als Lot zum Boden. Dieses Maß ist für Hosen wichtig, damit deine Hosenbeine lang genug sind.



Nummer 7: Innenbeinlänge

Die Innenbeinlänge wird entlang der Innenseite des Beins vom Schritt bis zur Fußsohle gemessen.

Nummer 8: Körperlänge

Die Körperlänge wird von deinem Scheitel senkrecht zum Boden gemessen. Stelle dich dafür, ohne Schuhe, gerade an die Wand. Damit du den Scheitelpunkt genau findest, lege eine Seite des Geodreiecks an die Wand und eine auf deinen Kopf auf (siehe Skizze rechts).

